



REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT MITTELTHÜRINGEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Planungsausschuss

Protokoll der 35. Sitzung des Planungsausschusses (PLA) der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen (RPG)

Datum: 2.4.2009

Ort: Arnstadt

Leitung: Herr Hertwig, Vorsitzender des PLA

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Oberste Landesplanungsbehörde (Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Medien, TMBLM): Herr Walter

TLVwA, Ref. 300.1, Regionale Planungsstelle der RPG Mittelthüringen:
Herr Ortmann, Herr Alkimos

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: 9.55 Uhr

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle/Genehmigung des Protokolls der 34. Sitzung des Planungsausschusses der RPG Mittelthüringen am 13.1.2009
2. Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen zum Zielabweichungsverfahren „Erweiterung Kalksteintagebau Großliebringen (Gemeinde Ilmtal, 11m-Kreis)“
3. Sonstiges

Die Sitzung ist öffentlich.

Herr Hertwig, Vorsitzender des Planungsausschusses, eröffnet die 35. Sitzung und begrüßt die Anwesenden sowie die Gäste, insbesondere Herrn Walter von der obersten Landesplanungsbehörde. Er stellt fest, dass zur Beratung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde und mit sechs Mitgliedern bzw. Stellvertretern die Beschlussfähigkeit vollständig vorliegt.

Zur vorgesehenen Tagesordnung gibt es keine Ergänzungs- bzw. Änderungswünsche. Sie wird einstimmig bestätigt.

TOP 1

Das Protokoll der 34. Sitzung am 13.1.2009 wird ohne Änderungswünsche bzw. –hinweise bei einer Enthaltung ohne Gegenstimmen angenommen.

TOP 2

Zu den vorliegenden Unterlagen gibt es keinen Erläuterungsbedarf. Herr Zweimann fragt nach der Klassifizierung des gewonnenen bzw. zu gewinnenden Materials. Der anwesende Vertriebsleiter der Firma führt aus, dass das Material die komplette Zulassung zur Verwendung im Straßenbau hat, auch für den Schwerlastverkehr. Ebenso stellt er auf die Frage von Dr. Warweg nach den geplanten Ersatzmaßnahmen dar, dass diese in unmittelbarer Nähe des Eingriffs erfolgen werden und sie dazu, wie schon seit vielen Jahren, im engen Kontakt

mit dem Forstamt in Arnstadt stehen. Weitere Fragen gibt es keine, und der Beschlussvorlage PLA 29/03/09 wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3

1. Herr Ortmann weist die Mitglieder nochmals auf die zugesendete Antwort des Thüringer Innenministeriums zur Frage der Schlüsselvorwegweisungen für Grundzentren in Thüringen hin. Diskussionsbedarf hierzu besteht nicht.
2. Weiterhin informiert Herr Ortmann über die im Rahmen der Stellungnahme zum Entwurf des Regionalplanes Ostthüringen angeregte Beratung einer Abstimmung mit den in Ostthüringen an den Landkreis Weimarer Land angrenzenden Gebietskörperschaften zu den jeweiligen Windenergiestandorten vor der noch ausstehenden Anhörung zu den Abschnitten 3.2.2 und 3.2.2 des Ostthüringer Entwurfs. In dieser am 1.4.2009 stattgefundenen Beratung konnte weitgehende Übereinstimmung zu dieser Frage auf beiden Seiten der Regionsgrenze festgestellt werden. Von besonderer Bedeutung für die Entscheidungen der nächsten Monate werden insbesondere die Ergebnisse der dort in Ostthüringen laufenden Raumordnungsverfahren, die Aussagen der kürzlich von der TLUG erhaltenen Studie zum Vogelzug und die Informationen aus dem in Mittelthüringen in Auftrag gegebenen Gutachten zur Frage des Umgebungsschutzes für Kulturdenkmale gegenüber Windkraftanlagen sein. Ostthüringen wird allerdings an der Ausweisung des Vorranggebietes bei Treppendorf festhalten.
3. Die Flugplatzgesellschaft Einsenach-Kindel beabsichtigt auf dem Flugplatz Kindel eine Erweiterung (Genehmigung von Reisemotorseglern, Luftsportgeräten/Ultraleichtflugzeugen und Personenfallschirmen, Erweiterung der Betriebszeit zwischen 22.00 und 6.00 Uhr, Anlage einer Ultraleicht-Start- und Landebahn sowie markierte Abstellflächen auf Gras). Dazu wurden das Thüringer Landesverwaltungsamt und hierüber die Regionale Planungsgemeinschaft Südwestthüringen beteiligt, jedoch liegt ein Teil der Fläche auch in Mittelthüringen. Die Erweiterungen befinden sich alle innerhalb des bisherigen Flugplatzgeländes, das im Regionalen Raumordnungsplan Mittelthüringen aus dem umgebenden Vorranggebiet Natur und Landschaft ausgespart ist. Die Ziele dieses Vorranggebietes formulieren zudem ausdrücklich keine Einschränkung der Flugplatzentwicklung. Herr Marx ergänzt, dass seitens des Landkreises eine Zustimmung zu dem Antrag erfolgte. Die Frage nach der Notwendigkeit einer Stellungnahme der RPG Mittelthüringen wird vom Ausschuss verneint, die Planungsstelle erhält jedoch den Auftrag, ein entsprechendes Schreiben an die Genehmigungsbehörde zu richten.

Abschließend dankt Herr Hertwig allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

protokolliert:

bestätigt:

gez. Ortmann

gez. Hertwig